

# Ware nach Maß

Um die mehr als 700 dm-Märkte in ganz Deutschland entsprechend ihrer ganz individuellen Nachfrage zu versorgen, benötigt dm Verteilzentren. Hier liefern die Hersteller ihre Produkte an und die Mitarbeiter in den dm-Verteilzentren stellen Tag für Tag für jede einzelne Filiale maßgeschneiderte Warenpaletten zusammen, dm hat drei Verteilzentren, eins in Weilerswist, eins in Meckenheim in der Nähe von Köln und eines in Waghäusel bei Karlsruhe. Das dritte Verteilzentrum in Waghäusel hat dm erst vor wenigen Monaten in Betrieb genommen. Es ist eines der modernsten Logistikzentren Europas. Die Warenpaletten schweben dort wie von Geisterhand gelenkt auf elektronischen Hängebahnen oder bewegen sich vollautomatisch auf Rollfeldern. alverde hat die Reise von Duschgel und Hundefutter begleitet.

6. Die Ware steht zum Packen der Filialpalette bereit - und die kommt auch schon ange-schwebt.

1. An den Wareneingangstoren sind mehrere LKW angekommen, die Ware vom Hersteller anliefern.

2. Die Luke wird von innen geöffnet und der Fahrer entlädt seine Fracht: in diesem Fall mehrere Paletten mit Ricoia Kräuterbonbons.

3. Die VZ-Mitarbeiter registrieren die Ankunft der Ware anhand eines elektronischen Lieferscheins. Die Palette muss einchecken, bevor sie ihre Reise durch das Verteilzentrum antreten kann.

4. Auf der Rollbahn wird die Palette vollautomatisch bis zum Informationspunkt transportiert und dort auf Höhe, Breite und Gewicht überprüft. Stimmen die Daten der Warenpalette mit den Daten auf dem elektronischen Lieferschein überein, ist die Ware ver-einnahmt und kann mit Hilfe der Fördertechnik eingelagert werden.

5. Ein Höhenförderer transportiert die Palette zunächst in die dritte Ebene - die Verteilebene. Von dort aus lagert ein 18 Meterhohes Regalbediengerät die Ware mit einer Geschwindigkeit von 1,9 Metern pro Sekunde genau dort ein, wo der Mitarbeiter auf sie zugreifen kann - auf einer Rollen!lache an einem vorgesehenen Kommissionierplatz in einer der drei Kommissionierebenen.





*Blick auf die Westseite. Außengestaltung  
Architekt Winfried Reindl, Karlsruhe.*



*7. Die Mitarbeiterin greift ins Regal und beißt die Palette, die auf der Gabel der Elektrohängebahn liegt, entsprechend der Filialbestellung. Die Bahn fährt hierzu in einer Richtung von Kommissionierplatz zu Kommissionierplatz. Anhand eines Funkterminals, das sich an der Bahn befindet, erkennt die Kommissioniererin, welche Ware sie greifen muss. Eine eingebaute Waage zeigt ihr außerdem an, ob das Gewicht des Kartons mit dem Gewicht der bestellten Ware übereinstimmt.*



*9. Nun macht sich die nach Maß gepackte Palette wieder auf den Weg in das Erdgeschoss. Sie wechselt von der Elektrohängebahn auf den Höhenförderer und per Fahrstuhl geht es abwärts.*



*8. Jede Warenpalette, die ein Kommissionierer im Verteilzentrum packt, ist ein kleines Kunstwerk. Denn bei rund 4.500 in verschiedenartigste Kartons verpackten Artikeln ist es gar nicht so einfach, das perfekte Packschema zu finden.*

## Der Mensch im Mittelpunkt

Im Logistikzentrum Waghäusel arbeiten rund 330 Menschen, da hat sich bei der Erstellung des Innenkonzepts die Frage gestellt: Wie können wir diesen Menschen, die acht Stunden in bestimmten Räumlichkeiten arbeiten, eine angenehme Atmosphäre bieten? Die Antwort lautete: Tageslichteinfall statt Neonlicht, Farbenfreude statt tristem Einheitsgrau. Gemeinsam mit der künstlerischen Beraterin Mariatt Stollsteiner aus Köln sind alle Elemente im Verteilzentrum in verschiedenen Farben gestaltet. Es herrscht eine Ausgewogenheit an Orange-, Rot-, Blau-, Gelb- und Grüntönen an Wänden, Regalen und sogar bei der Farbe der Elektrohängebahnen. Durch die Fensterfront an der Westseite des Gebäudes ist das Lager von natürlichem Tageslicht durchflutet. Ziel bei der Gestaltung des Verteilzentrums war es, keine vordergründige Ästhetik zu schaffen, sondern den Blick auf die Menschen zu richten, die dort arbeiten.



*10. Ein kreisrunder Wickler wickelt die Palette fest für den Transport mit Folie ein. ➤*



11. Das Paket ist geschnürt - die Palette ist fast wieder am Ausgangspunkt ihrer Reise durch das Verteilzentrum angekommen. Auf der Rollenbahn gelangt sie in den Warenausgang zum Check-out



12. Hier warten bereits weitere Paletten vordem Verladerrampen an den Warenausgangstoren auf ihre Abreise zu den Zielfillialen.



13. Nun greift der Mensch wieder in das Geschehen ein. Die Mitarbeiterin holt die Warenpalette ab und lädt sie auf den LKW.

14. Der Anhänger ist voll, die Rampe wird geschlossen.



15: Es kann losgehen. Voll bepackt mit filialindividuellen Paletten startet der LKW-Fahrer. Pro Tag verlassen auf diese Weise rund 1,5 Millionen Produkte das Verteilzentrum Waghäusel auf ihrem Weg zu den süddeutschen dm-Fillialen.



alverde-Herausgeber  
Michael I. Kolodziej

## Mensch und Technik Hand in Hand

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Orientierung am Kunden ist die Grundlage allen Handelns bei dm. Das gilt nicht nur dort, wo Sie dm unmittelbar erleben - in der Filiale -, sondern auch in anderen Unternehmensbereichen. Einer davon ist die Logistik. Hier nutzen wir jede Art von technologischem Fortschritt, der den Kunden mittelbar zugute kommt. Denn indem wir die Logistikprozesse durchgängig gestalten, schaffen wir für die Filialmitarbeiter Freiräume für die Beratung unserer Kunden. Die innovative Technologie in unserem neuen Verteilzentrum versetzt uns beispielsweise in die Lage, unsere Filialen noch schneller und noch nachfragegerechter mit der bestellten Ware zu versorgen. Effiziente Prozesse sparen zudem Kosten - diese Einsparungen können wir in Form von niedrigen Dauerpreisen an unsere Kunden weitergeben.

Trotz aller technologischen Neuerungen gutes jedoch, den eigenen Grundsätzen stets treu zu bleiben. Das bedeutet im Sinne der Unternehmensphilosophie von dm: Der Mensch steht im Mittelpunkt. Um die Verteilzentren betreiben zu können, benötigt am Menschen, die die Abläufe dort aktiv mitgestalten. Denn keine Maschine, und sei sie noch so modern, kann die Arbeit von Menschen ersetzen. In den drei dm-Verteilzentren stellen rund 1.300 Menschen Tag für Tag sicher, dass in Ihrer dm-Filiale stets die Artikel vorhanden sind, die Sie einkaufen möchten.

Einen guten Start ins Jahr 2005 wünscht Ihnen